

Antrag 19/I/2025
Unterbezirk Havelland
Der/Die Landesparteitag möge beschließen:

Empfehlung der Antragskommission
Überweisen an: Landtagsfraktion (Konsens)

Schülerpraktika in der Sekundarstufe 1 an Brandenburger Schulen

1 Die SPD Brandenburg setzt sich
2 auf Landesebene dafür ein,
3 dass Schülerinnen und Schüler
4 an Brandenburger Schulen im
5 Zeitraum der Sekundarstufe 1
6 (7. - 10. Klasse) verpflichtend an
7 insgesamt drei Schülerpraktika
8 teilnehmen müssen. Mindestens
9 ein Praktikum soll im sozialen
10 Bereich (z.B. Krankenhaus, Pfl-
11 geheim, Hospiz, Kindergarten)
12 oder mindestens ein weiteres
13 im handwerklichen Bereich
14 stattfinden.

15

Begründung

17 1. Frühzeitige Berufsorien-
18 tierung als Schlüssel zur
19 erfolgreichen Berufswahl
20 Die Phase der Sekundar-
21 stufe 1 ist entscheidend für
22 die spätere berufliche Lauf-
23 bahn junger Menschen.
24 Eine Vielzahl von Ausbil-
25 dungsberufen steht den
26 Schülerinnen und Schü-
27 lern nach der schulischen
28 Ausbildung zur Verfügung,

29 doch ohne praktische
30 Erfahrungen fällt die Ori-
31 entierung schwer. Studien
32 zeigen, dass Schülerprak-
33 tika eine zentrale Rolle bei
34 der Berufswahl spielen und
35 jungen Menschen helfen,
36 fundierte Entscheidungen
37 zu treffen. Die verpflich-
38 tenden Praktika fördern
39 eine frühe und praxisnahe
40 Auseinandersetzung mit
41 verschiedenen Berufsfel-
42 dern, was langfristig zu
43 einer höheren Zufrieden-
44 heit in der Berufswahl
45 führt.

46 2. Entdeckung und Förderung
47 unbekannter Potenziale
48 Durch die vorgeschriebe-
49 nen Praktika im sozialen
50 und handwerklichen Be-
51 reich erhalten Schülerinnen
52 und Schüler die Möglich-
53 keit, sich in Berufsfeldern
54 auszuprobieren, die ihnen
55 möglicherweise bisher
56 fremd waren. Insbesondere
57 im pflegerischen Bereich
58 erleben sie, wie wichtig
59 Mitmenschlichkeit, Geduld
60 und Einfühlungsvermögen
61 sind. Im handwerklichen
62 Bereich werden Kreativität,

63 Geschicklichkeit und Pro-
64 blemlösungskompetenzen
65 gefördert. Diese Praktika
66 können verborgene Talente
67 und Interessen aufdecken,
68 die im schulischen Alltag oft
69 unentdeckt bleiben.

70 3. Stärkung des Respekts
71 und Verständnisses für
72 systemrelevante Berufe Die
73 Corona-Pandemie hat ein-
74 drucksvoll gezeigt, wie be-
75 deutend Berufe im Pflege-
76 und Handwerksbereich für
77 das Funktionieren unserer
78 Gesellschaft sind. Indem
79 Schülerinnen und Schüler
80 diese Berufe durch Praktika
81 aus erster Hand erleben,
82 entwickeln sie ein tieferes
83 Verständnis und Respekt
84 für diese Berufsfelder.
85 Dies fördert nicht nur die
86 Wertschätzung gegenüber
87 systemrelevanten Berufen,
88 sondern kann auch dazu
89 beitragen, dem Fachkräfte-
90 mangel in diesen Bereichen
91 entgegenzuwirken.

92 4. Wissenschaftliche Studien
93 zur Wirkung von Schüler-
94 praktika Wissenschaftliche
95 Studien belegen, dass
96 Schülerpraktika die Be-

97 rufswahlkompetenz und
98 die Selbstwirksamkeit von
99 Jugendlichen signifikant
100 verbessern. Eine Unter-
101 suchung des Instituts für
102 Arbeitsmarkt- und Berufs-
103 forschung (IAB) zeigt, dass
104 Jugendliche, die bereits
105 während der Schulzeit
106 Praktika absolvieren, bes-
107 ser auf den Übergang in
108 die Ausbildung vorbereitet
109 sind und häufiger eine
110 Ausbildung im erlernten
111 Beruf aufnehmen. Darüber
112 hinaus tragen Praktika dazu
113 bei, soziale Kompetenzen
114 zu stärken und das Verant-
115 wortungsbewusstsein zu
116 fördern.

117 5. Emotionale und soziale Ent-
118 wicklung der Schülerinnen
119 und Schüler Neben den
120 fachlichen Kompetenzen
121 tragen die verpflichtenden
122 Praktika zur emotionalen
123 und sozialen Entwicklung
124 der Schülerinnen und
125 Schüler bei. Durch den
126 direkten Kontakt mit pfl-
127 egebedürftigen Menschen
128 lernen sie Empathie und
129 Mitgefühl, während sie im
130 handwerklichen Bereich die

131 Bedeutung von Teamar-
132 beit und handwerklichem
133 Geschick erfahren. Diese
134 Erfahrungen prägen nicht
135 nur die berufliche, sondern
136 auch die persönliche Ent-
137 wicklung der Jugendlichen
138 und fördern ein verant-
139 wortungsbewusstes und
140 respektvolles Miteinander
141 in unserer Gesellschaft.

142 Schlussfolgerung:

143 Die Einführung von vier verpflichten-
144 den Schülerpraktika in der Se-
145 kundarstufe 1, davon mindes-
146 tens eines im sozialen und ei-
147 nes im handwerklichen Bereich,
148 ist ein wichtiger Schritt, um Schü-
149 lerinnen und Schülern eine fun-
150 dierte Berufsorientierung zu er-
151 möglichen und gleichzeitig sozia-
152 le und handwerkliche Kompeten-
153 zen zu stärken. Diese Praktika tra-
154 gen dazu bei, dass junge Men-
155 schen mit einem besseren Ver-
156 ständnis für unterschiedliche Be-
157 rufsfelder und einem größeren
158 Respekt für systemrelevante Be-
159 rufe in das Berufsleben starten.